



Der neu gewählte Bundesvorstand (von links nach rechts): Johannes Kummerow, Daniela Baron, Anne-Kathrin Herlitze, Alena Kalks, Yannick Schimbera

Fotos: BSH

so attraktiv sei, weil „ihr – die Hochschulgruppen – auf der ganzen Fläche Deutschlands als junger akademischer, sicherheitspolitischer Ansprechpartner aktiv und präsent seid.“ In dieser Hinsicht sei der BSH mit 26 Hochschulgruppen bestens für die Zukunft gerüstet. Zuvor legte der 32. Bundesvorstand Rechenschaft über das vergangene Jahr ab und diskutierte die Bilanz mit den Delegierten. Matthias Simon stellte dabei heraus, dass das Amtsjahr 2016/2017 gemessen an der – über interne und externe Hochschulgruppenveranstaltungen sowie den Formaten des Bundesvorstandes – erzielten Reichweite, erneut das Vorjahr übertraf: „Mit mehr als 6000 erreichten Personen haben wir so viele junge Akademiker ansprechen können wie in keinem Jahr zuvor.“ In diesem Kontext präsentierten die einzelnen Hochschulgruppen ihre durchgeführten sowie geplanten Projekte und tauschten sich über gelungene Ansätze sowie Herausforderungen der ehrenamtlichen Arbeit aus. Anschließend verlieh der Bundesvorstand den Preis für die Hochschulgruppe des Jahres an die Gruppe in Passau.

Die neue Bundesvorsitzende Anne-Kathrin Herlitze dankte nach der Wahl den Hochschulgruppen für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass man „den erfolgreichen Kurs des vergangenen Bundesvorstandes beibehalten und weiterhin die Interessen der Hochschulgruppen in den Fokus rücken werde.“ Der Dank des gesamten Verbandes gelte dabei dem scheidenden Bundesvorsitzenden Jan Fuhrmann und seinem Stellvertreter Matthias Simon für zwei Jahre intensives Engagement. In diesem Kontext betonte die Bundesvorsitzende Herlitze auch, dass sich der neue Bundesvorstand auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit dem Reservistenverband freue.

Johannes Kummerow

Die Bundesversammlung ist die jährliche Mitgliederversammlung des BSH und sein höchstes Organ. Sie wählt den Bundesvorstand und beschließt Satzungsänderungen. Weiterhin legt der Bundesvorstand auf der Bundesversammlung Rechenschaft über die Erledigung seiner Amtsgeschäfte ab und stellt sich den Fragen der Delegierten.

## Zum ersten Mal steht eine Frau an der Spitze

**Der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) startet mit einem jungen und motivierten Vorstandsteam ins neue Jahr. Im Führungsgremium des BSH hat es personelle Veränderungen gegeben.**

Die Delegierten der 16 anwesenden Hochschulgruppen wählten auf der Bundesversammlung ein Team um die neue Bundesvorsitzende Anne-Kathrin Herlitze zum 33. BSH-Bundesvorstand. Herlitze war zuvor als Stellvertreterin für das Ressort Akademien verantwortlich. Mit ihr führt zum ersten Mal in der Geschichte des BSH eine Frau den Bundesverband an.

Weiterhin wählten die Delegierten Daniela Baron für das Ressort Seminare und Exkursionen sowie Johannes Kummerow im Ressort Publikationen als stellvertretende Bundesvorsitzende wieder. Neu im Vorstandsteam sind Alena Kalks für das Ressort Akademien und Yannick Schimbera als Verantwortlicher für das Ressort Hochschulgruppenbe-



Die Delegierten der Bundesversammlung blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück

treuung. Beide sammelten zuvor als Beauftragte im 32. Bundesvorstand viel Erfahrung in der Verbandsarbeit.

### So viele Studenten wie noch nie erreicht

In seinen abschließenden Worten resümierte der scheidende Bundesvorsitzende Jan Fuhrmann, dass der BSH als Netzwerk und Partner vor allem deshalb